



Das Qualitätsprofil  
★★★★★★

# VEKA UPDATE online

Nr. 2 / September 2009

## TECHNIK



## VERTRIEB



## MARKETING





# VEKA UPDATE online

## TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

### Inhalt:

TECHNISCHE INFORMATIONEN	SEITE
1. Die EnEV 2009 – neue Anforderungen und Verfahren (ab 01.10.2009)	1-3
2. Produktneuheiten	4
• HST System VEKASLIDE	5-9
• Kopplungsprofil	10
• Flügel hflv für AL90	11
3. RAL Gütesicherung für Kunststoff-Fenstersysteme erweitert	12
4. Verarbeiterinformation: Belüftung von farbigen Fenstern	13
5. Termine/Veranstaltungen	14
6. Produktinformationen Produktmanagement	
• Auslauf Rollladenkastensystem (alt)	15
• Auslauf TOPLINE MD	16
• Sortimentsänderungen	17

### Hinweis zur Nutzung:

Um das VEKA UPDATE-Lesen für Sie noch praktischer zu gestalten, haben wir die einzelnen Themen mit dem Inhaltsverzeichnis verlinkt: Mit einem Mausklick auf das entsprechende Thema gelangen Sie direkt auf die Seite, die Sie am meisten interessiert. Um zurück zum Inhaltsverzeichnis zu wechseln, klicken Sie einfach auf den „Zurück“-Button unten rechts auf der jeweiligen Seite.

Übersicht

# VEKA UPDATE online

## TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

### EnEV 2009 – neue Anforderungen und Verfahren (ab 01.10.2009)

#### Mit den 70-mm-Systemen von VEKA auf der sicheren Seite

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) regelt, welche Anforderungen an die Wärmedämmung und den Primärenergiebedarf Gebäude erfüllen müssen. Berücksichtigt werden die Anlagentechnik ebenso wie der bauliche Wärmeschutz – wozu auch Fenster gehören. Seit dem Inkrafttreten der ersten EnEV 2002 sind die Anforderungen an die Dämmleistung von Wohn- und Nicht-Wohngebäuden regelmäßig angehoben worden. Mit der letzten Änderung, die am 1. Oktober 2009 in Kraft tritt, werden die energetischen Anforderungen um bis zu 30 % verschärft. Was das im Detail für den Fensterbau bedeutet und wie Sie mit VEKA Systemen die ab Oktober geforderten Werte erreichen, erläutern wir im Folgenden ausführlich.

#### EnEV 2009 unter der Lupe

Die neue EnEV gilt wie bisher für alle beheizten und gekühlten Gebäude bzw. Gebäudeteile. Sonderregelungen gelten für Gebäude, die nicht regelmäßig geheizt, gekühlt oder genutzt werden (z. B. Ferienhäuser), die nur für kurze Dauer errichtet werden (z. B. Zelte, Traglufthallen) oder für ganz spezielle Nutzungen, wie z. B. Ställe und Gewächshäuser.

Im Neubau und auch im Bestand werden die Anforderungen beim Primärenergiebedarf um ca. 30 Prozent im Mittel verschärft. Beim Gebäudewärmeschutz steigen sie jeweils um ca. 15 Prozent im Mittel.

Auch das Berechnungsverfahren für den Nachweis über die Einhaltung des Primärenergiebedarfs wurde geändert. So hat man nun bei der Sanierung von Wohngebäuden grundsätzlich die Wahl zwischen dem **Referenzgebäudeverfahren** und dem **Bauteileverfahren**. Beim **Referenzgebäudeverfahren** wird der maximal zulässige Primärenergiebedarfswert für das gesamte Gebäude über ein bereits

durchgerechnetes Modell-Gebäude ermittelt. Dieses virtuelle so genannte Referenzgebäude hat die gleiche Geometrie, Ausrichtung und Nutzfläche wie das wirkliche Gebäude unter der Annahme standardisierter Bauteile und Anlagentechnik. Der für die Berechnung vorgegebene und geforderte U-Wert eines Bauteils (Fenster z. B. 1,30 W/m<sup>2</sup>K) ist hier ein reiner Rechenwert. Er kann tatsächlich auch höher sein, solange das Gebäude in der Summe den durch das Referenzgebäudeverfahren ermittelten Primärenergiebedarfskennwert einhält.

Das bedeutet, dass ein Bauteil mit einem schwächeren U-Wert als gefordert an anderer Stelle, z. B. durch eine stärkere Dämmung, kompensiert werden kann und so der zu erzielende Primärenergiebedarf des gesamten Gebäudes erreicht wird.

Zudem gilt bei der Anwendung des Referenzgebäudeverfahrens in der Sanierung, dass der Jahresprimärenergiebedarf des geänderten Gebäudes bis zu 40 % höher liegen darf als bei einem gleichartigen Neubau.

Das **Bauteile- oder Nachweisverfahren** sieht dagegen für alle Bauteile einen **Einzelbauteilnachweis** vor. Jedes Bauteil der thermischen Hüllfläche muss einen festgelegten Höchstwert für den Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) strikt einhalten.

Bei Neubauvorhaben besteht keine Wahlmöglichkeit. Es kommt ausschließlich das **Referenzgebäudeverfahren** zur Anwendung.

Das „vereinfachte Berechnungsverfahren für Wohngebäude“, wie es die EnEV 2007 bislang vorsah, entfällt vollständig. Für Nicht-Wohngebäude wird das vereinfachte Ein-Zonen-Verfahren um weitere Nutzungstypen erweitert.



# VEKA UPDATE online

## TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

Eine weitere Verschärfung der Anforderungen ergibt sich dadurch, dass in der Neufassung der EnEV die Werte mit zwei Nachkommastellen angegeben werden – und nicht wie bisher auf eine Stelle nach dem Komma gerundet. So dürfte ein Fenster mit  $U_w = 1,34 \text{ W/m}^2\text{K}$  im Sanierungsfall nach dem Bauteilverfahren nicht mehr eingesetzt werden, weil es den neuen zulässigen Höchstwert von  $U_w = 1,30 \text{ W/m}^2\text{K}$  überschreitet. Diese Neuerung steht im Widerspruch zu den Euronormen zur Berechnung der U-Werte, die nur auf eine Nachkommastelle runden.

Derzeit bemüht sich die Bund-Länder-Kommission um eine normkonforme Auslegung. Sollte dies wie geplant noch im September beschlossen werden, steht eine Rückkehr zur alten Regelung ohne zweite Nachkommastelle in Aussicht.

Weiterer Aufwand für Fensterhersteller ergibt sich aus der ab Oktober 2009 geforderten Unternehmererklärung: Werden bestehende Gebäude modernisiert oder renoviert, ist der Unternehmer künftig gegenüber dem Eigentümer verpflichtet, nachzuweisen, dass die EnEV eingehalten wurde.

### Die neuen zulässigen Höchstwerte (Bauteilverfahren)

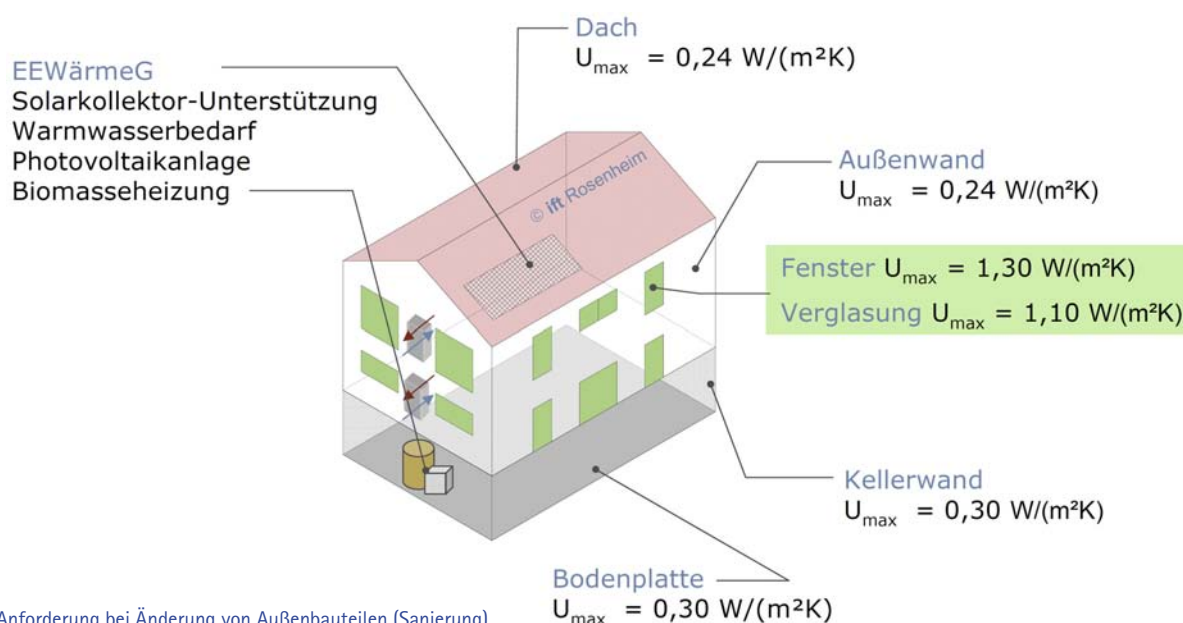
Für das Bauteil Fenster liegen die neuen zulässigen Höchstwerte bei

$U_w = 1,30 \text{ W/m}^2\text{K}$  für Wohngebäude und Zonen von Nichtwohngebäuden mit Innentemperaturen  $\geq 19 \text{ }^\circ\text{C}$  und

$U_w = 1,90 \text{ W/m}^2\text{K}$  für Zonen von Nichtwohngebäuden mit Innentemperaturen  $\leq 19 \text{ }^\circ\text{C}$ .

Diese Werte dürfen Fenster ab dem 1. Oktober 2009 nicht überschreiten, wenn bei der Sanierung das Bauteilverfahren angewandt wird. Beim Referenzgebäudeverfahren ist dieser U-Wert, wie weiter oben dargestellt, dagegen nur als Rechenwert anzusehen.

Mit den Systemen der VEKA 70-mm-Plattform stellt all dies kein Problem dar! Die ausführliche neue Tabelle der  $U_w$ -Werte für Fenster, Schiebetüren und Haustüren aus VEKA Profilen in Kombination mit unterschiedlichen Verglasungen erhalten Sie Anfang Oktober, nachdem die Bund-Länder-Kommission eine Entscheidung zur normkonformen Auslegung getroffen hat.





# VEKA UPDATE online

## TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

### Systemprüfung bestätigt Leistungsfähigkeit der 70-mm-Systeme

Um den VEKA Partnern die notwendige Sicherheit angesichts der verschärften Regelungen zu bieten, haben wir für alle Fenstersysteme der 70-mm-Plattform eine neue Systemprüfung durchführen lassen. Im Ergebnis stehen nun Prüfzeugnisse zur Verfügung, die für sämtliche Profilkombinationen der 70-mm-Fenstersysteme gelten und nicht wie üblich nur für einzelne Kombinationen bestimmter Profilquerschnitte.

Das Institut für Fenstertechnik (ift), Rosenheim, ist im Rahmen seiner Prüfungen zu folgenden Ergebnissen für die drei Fenstersystemlinien SOFTLINE 70, TOPLINE und SWINGLINE gekommen:

Für die AD-Systeme wurde der Systemwert  $U_f = 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$  ermittelt, die MD-Systeme erreichen  $U_f = 1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ . Mit diesen Prüfzeugnissen können die  $U_w$ -Wert-Anforderungen der EnEV 2009 bereits mit 1,1er-Verglasung und einem Warmrandverbund (AD-Systeme) problemlos erfüllt werden, bei MD-Systemen auch mit Alu-Verbund.

Die neuen Prüfzeugnisse stehen ab sofort zum Download im geschützten Verarbeiterbereich der VEKA Homepage zur Verfügung. Bitte verwenden Sie künftig nur noch diese neuen Systemprüfzeugnisse.

Übrigens: Mit den Energiespar-Systemen ALPHALINE 90 und TOPLINE plus lassen sich noch niedrigere  $U_w$ -Werte erzielen. Auch mit dem VEKA Haustürsystem ist der neue geforderte Wert für Außentüren von  $U_w = 1,80 \text{ W/m}^2\text{K}$  leicht einzuhalten.

### Mit VEKA auf der sicheren Seite

VEKA Partner haben also auch nach der Verschärfung der EnEV-Anforderungen ab dem 1. Oktober 2009 keinen Anlass zur Sorge. Sie können sich darauf verlassen, mit den gängigen Systemen alle Vorschriften problemlos zu erfüllen.





# VEKA UPDATE online

TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

## 2. Produktneuheiten

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu unseren Neuentwicklungen:

Hebe-Schiebe-Tür-System VEKASLIDE

Lieferbar ab Januar 2010

116.019 Kopplungsprofil 14,5/70 mm

Lieferbar ab September 2009

103.315 Flügel hflv. 80/93 mm,

ALPHALINE 90 MD

Lieferbar ab September/Okttober 2009



# VEKA UPDATE online

## TECHNIK

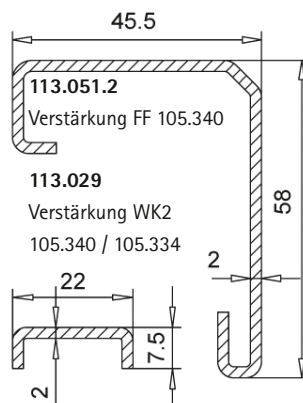
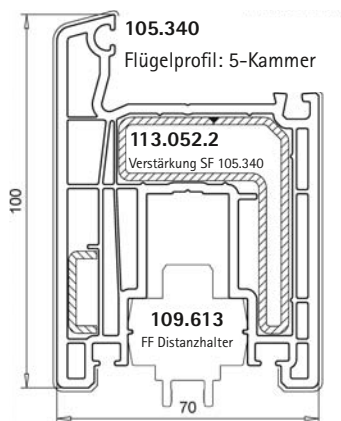
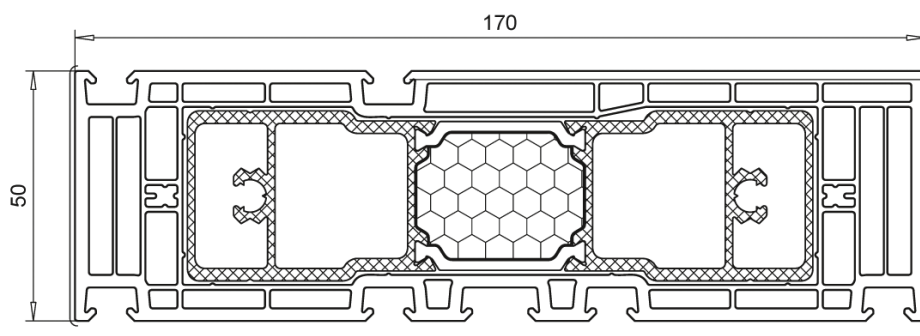
Nr. 2 / September 2009

### HST System **VEKASLIDE**

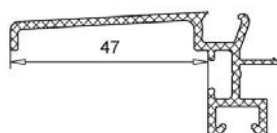
105.330 Zargenprofil: 7-Kammer

115.034 Zargenverstärkung

143.052 Dämmkeil 105.330



**104.441**  
Wetterschenkel



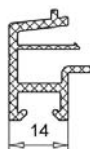
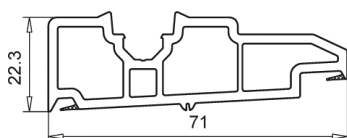
**104.439**  
Laufschiene aussen



**104.438**  
Laufschiene innen



**104.433**  
Aufsatzprofil VEKA Bodenschwelle 70



**104.442**  
Adapterprofil für  
Wetterschenke  
Schweiz

**104.443**  
Dichtprofil  
Laufschiene



# VEKA UPDATE online

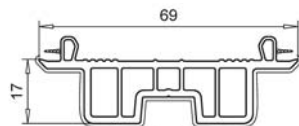
## TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

### HST System **VEKASLIDE**

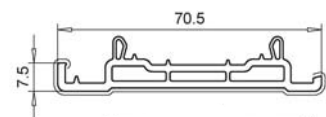
**105.331.1**

SF: Einlaufprofil  
FF: seitl./oberes Führungsprofil



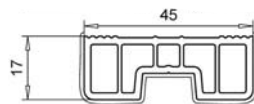
**105.333**

SF/FF  
Abdeckprofil



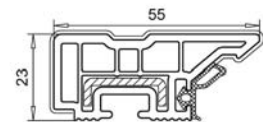
**105.331.2**

Einlaufprofil Schema C/F



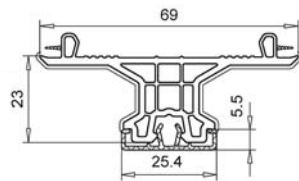
**105.334**

SF/FF: Mitteldichtleiste



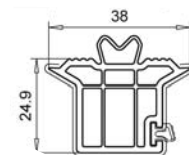
**105.332**

SF: Führungsprofil



**105.335**

obere Zarge: Anschlagprofil

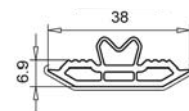


**104.238**

SF: Führungsprofil  
105.332

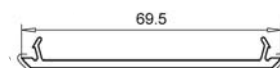
**105.336**

obere Zarge: Abdeckprofil



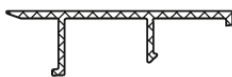
**109.495**

ob. Zarge: Abdeckprofil



**104.444**

Schwellenabdeckung innen



**104.437**

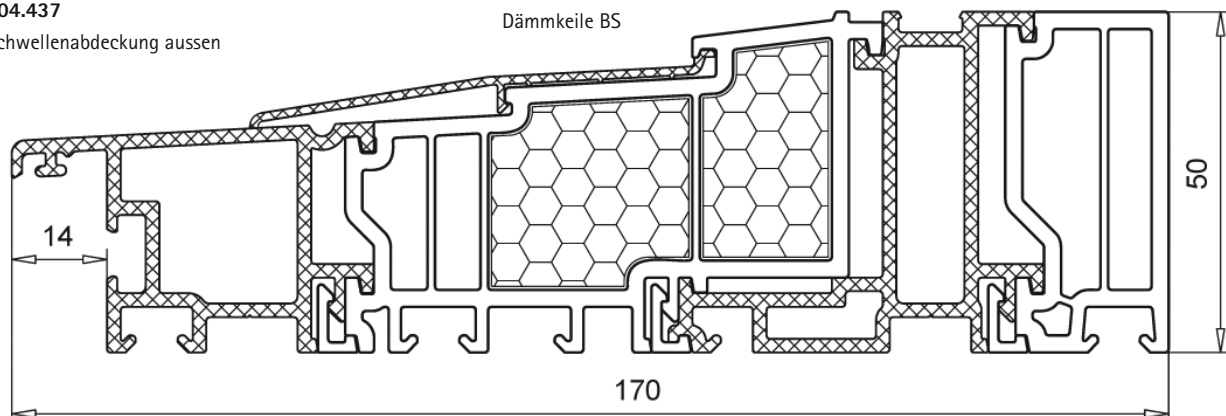
Schwellenabdeckung aussen

**143.053**

Dämmkeile BS

**104.430**

VEKA Exotherm 1.5



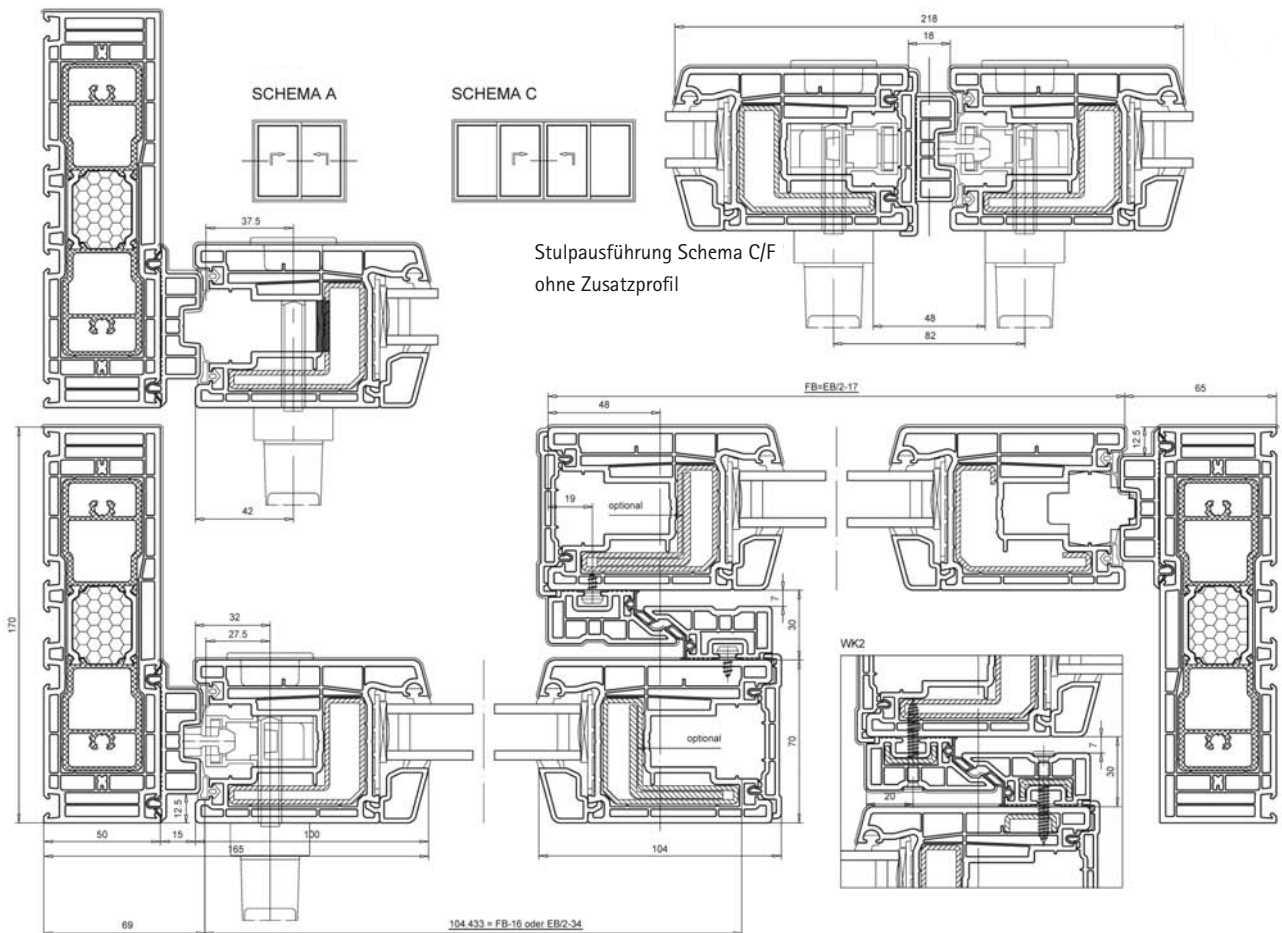
# VEKA UPDATE online

TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

HST System **VEKASLIDE**

VEKASLIDE 70 SL  
Schnitt horizontal



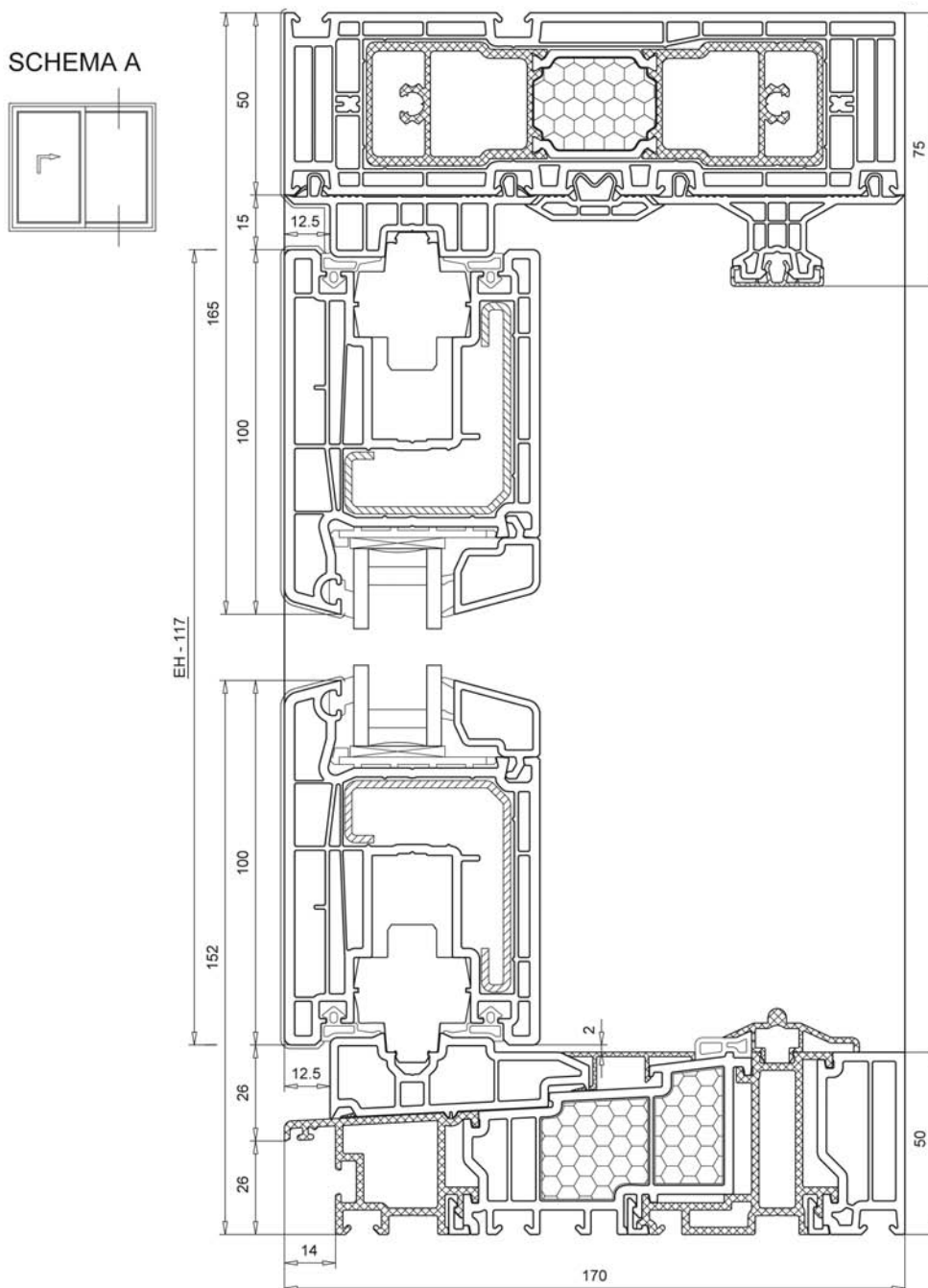
# VEKA UPDATE online

TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

HST System **VEKASLIDE**

VEKASLIDE 70 SL  
Schnitt vertikal



# VEKA UPDATE online

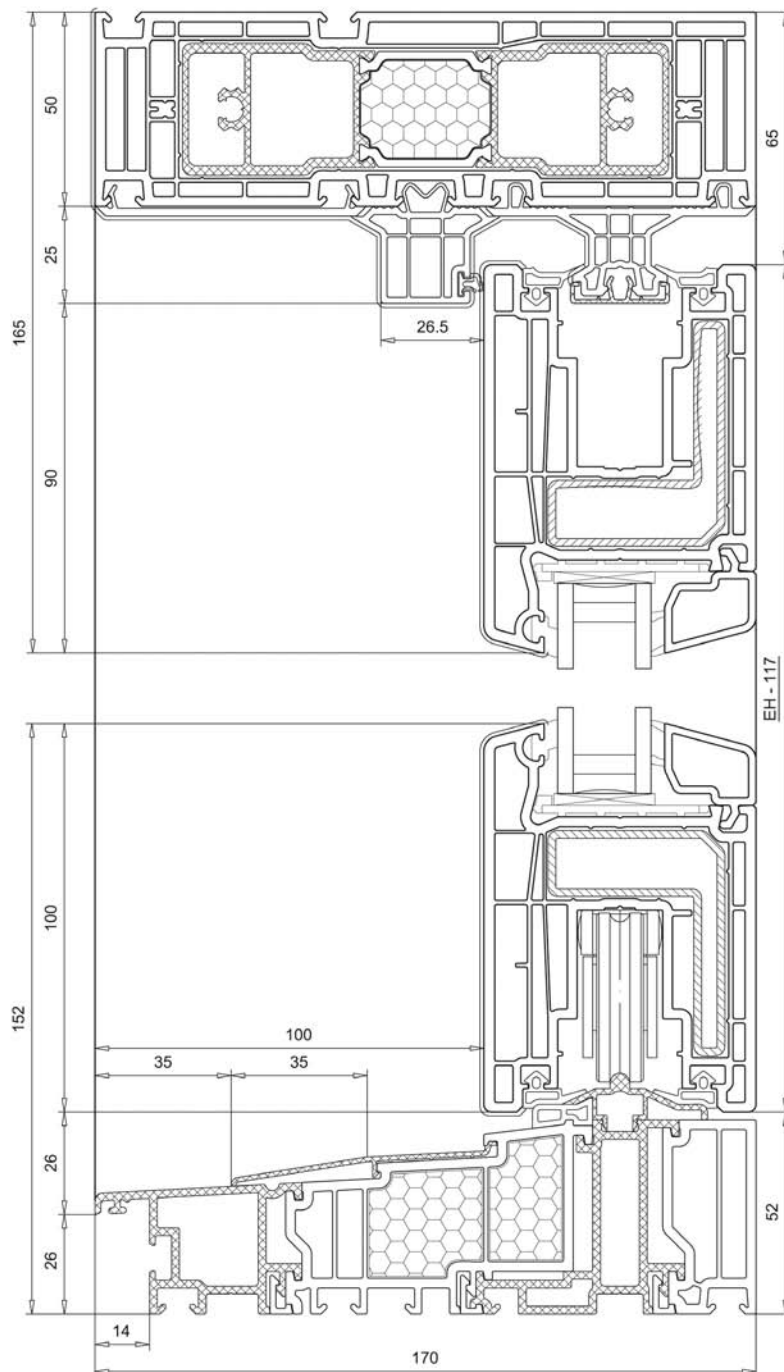
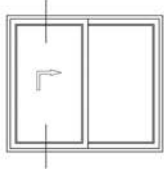
TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

HST System **VEKASLIDE**

HST 70 SL  
Schnitt vertikal

SCHEMA A



# VEKA UPDATE online

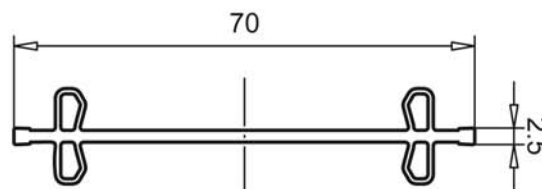
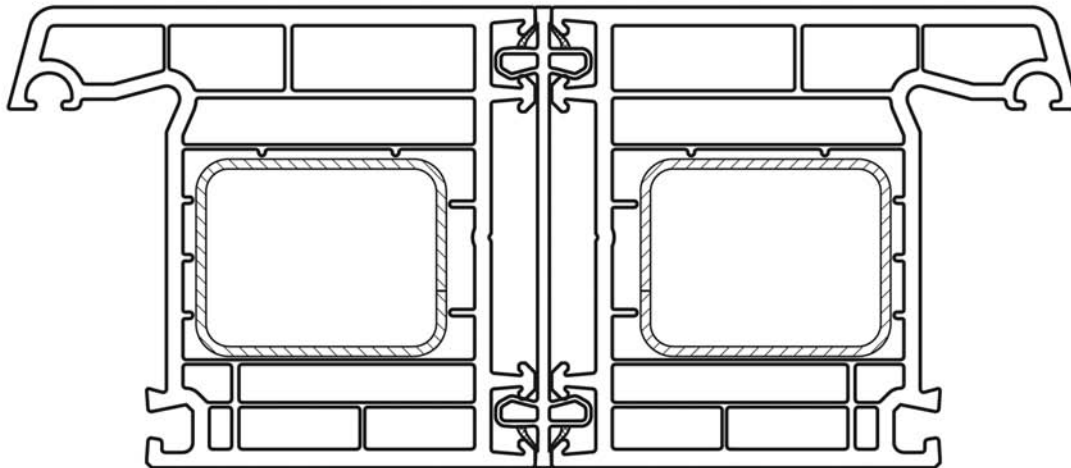
TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

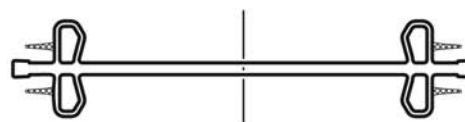
## Kopplungsprofil

116.019 Kopplungsprofil 14,5/70 mm

inkl. Dichtung



optional mit Dichtung



# VEKA UPDATE online

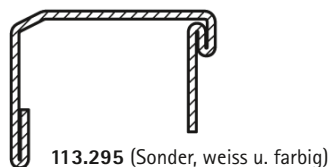
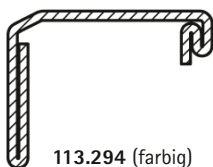
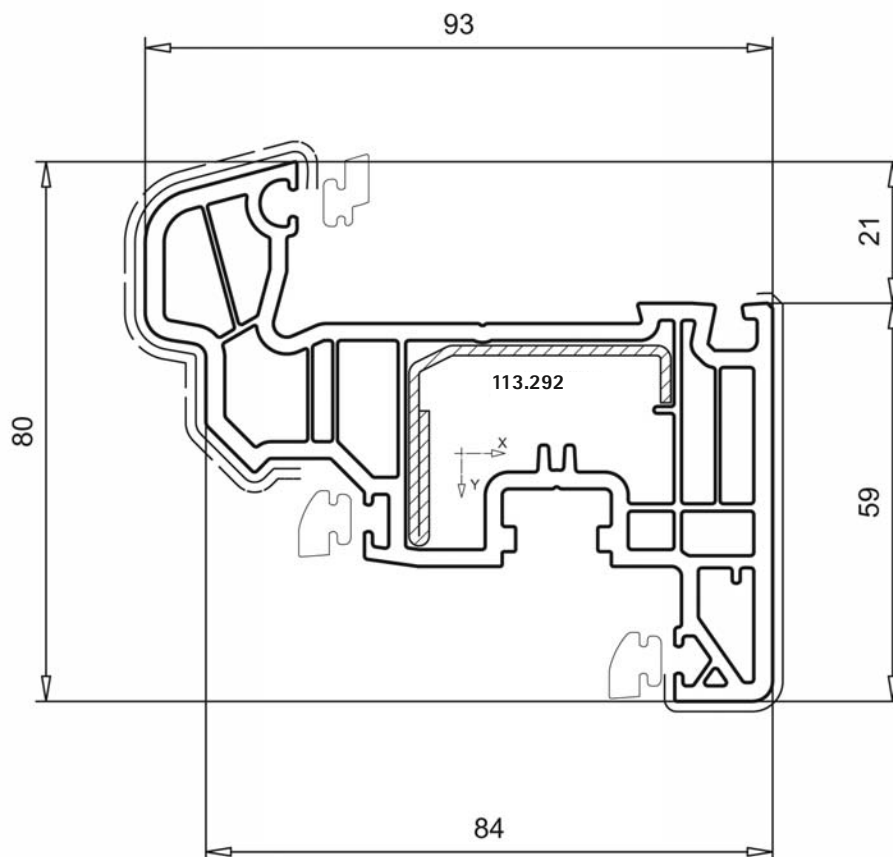
TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

Flügel hflv für **ALPHALINE 90<sup>MD</sup>**

103.315 Flügel hflv 80/93 mm

inkl. Dichtung



# VEKA UPDATE online

## TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

### 3. RAL Gütesicherung für Kunststoff-Fenstersysteme erweitert

Aus Kunststoffprofilen gefertigte Fenster sind aus dem modernen Hausbau nicht mehr wegzudenken: ihr Anteil liegt immerhin bei rund 55 Prozent. Dabei verspricht der Werkstoff PVC eine hohe Qualität und lange Lebensdauer der Fenster – besonders dann, wenn die Kunststoff-Fensterprofilssysteme unter Einhaltung der RAL Gütesicherung gefertigt werden. Diese wird stetig weiterentwickelt und den neuesten technischen Gegebenheiten angepasst. So auch bei der Erweiterung der Gütesicherung auf die Systembeschreibung für verklebte Verglasungen in PVC-Rahmenkonstruktionen, die jetzt vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung anerkannt worden ist.

**Die Güte- und Prüfbestimmungen gelten für die Systembeschreibung verklebte Verglasungen in PVC-Rahmenkonstruktionen ...**

1. für Fenster und Türen, die aus Kunststoff-Fensterprofilen und zugehörigen Dichtungen entsprechend den Abschnitten I und II der RAL-GZ 716/1 als Bestandteil eines gütegesicherten Kunststoff-Fenstersystems hergestellt sind, wenn ihre Rahmen mit der Verglasung verklebt sind und sie in Außen- und Innenwänden von Gebäuden mit einer Neigung bis zu maximal 10° von der Vertikalen eingesetzt werden, sowie für werksseitig ausgeführte Festverglasungen.

2. für nach diesen Güte- und Prüfbestimmungen zugelassene 1- und 2-Komponenten-Klebstoffe und Klebebänder (nachstehend als Klebesysteme bezeichnet).

3. für eingeklebte Füllungen (i.F. Verglasungen genannt), die für die Kunststoff-Fenster und -Türen aussteifende und mittragende Funktionen übernehmen. Diese müssen aus einer Isolierverglasung mit mindestens zwei Scheiben bestehen. Anstelle der Verglasung können auch Füllungen

aus anderen Werkstoffen eingesetzt werden, wenn diese nachgewiesen statisch wirksam sind.

4. für die Systembeschreibung, die die einwandfreie Herstellung von verklebten Verglasungen in PVC-Rahmenkonstruktionen beschreibt.

Die verklebte Rahmenkonstruktion übernimmt keine tragende, aussteifende oder absturzsichernde Funktion für das Gebäude und muss zusätzlich durch geeignete Maßnahmen im geschlossenen Zustand gegen Absturz gesichert sein. Dachflächenfenster und nicht werksseitig verklebte Konstruktionen werden nicht von den Güte- und Prüfbestimmungen erfasst.

**Für die Verklebung der Verglasung in Kunststoff-Fenster- und -Türelementen muss sichergestellt sein, dass**

... deren einwandfreie Herstellung und Funktionssicherheit in der Systembeschreibung vorgegeben ist,

... die Anforderungen des Abschnittes III der RAL-GZ 716/1 sowie die Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen für die Systembeschreibung von verklebten Verglasungen in PVC-Rahmenkonstruktionen erfüllt werden,

... der Eignungsnachweis für das Klebesystem und

... der Nachweis der Verträglichkeit sowie der Dauerhaftigkeit der vorgesehenen Systemkomponenten des verklebten Kunststoff-Fenstersystems zueinander und

... der Nachweis der Gebrauchstauglichkeit des verklebten Kunststoff-Fenstersystems erbracht ist.

Quelle: BAULINKS.de





# VEKA UPDATE online

## TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

### 4. Verarbeiterinformation: Belüftung von farbigen Fenstern

Der Belüftung von farbigen Fenstern ist während des gesamten Herstellungs- und Einbauprozesses besondere Priorität einzuräumen. Bereits bei der Fensterfertigung sind Lüftungsschlitze entsprechend der Vorgaben aus dem VEKA Verarbeiterhandbuch zur Vorkammerbelüftung anzubringen.

Dabei muss immer berücksichtigt werden, dass bei folierten Fensterprofilen durch intensive Sonneneinstrahlung ein Hitzestau mit Temperaturen von zum Teil über 70 Grad Celsius entstehen kann. Durch diese starke Erwärmung besteht die Gefahr, dass sich die Profiloberflächen physikalisch bedingt verformen und deformieren. Die vorgeschriebene Belüftung der Vorkammern soll diesem möglichen Vorgang entgegenwirken.

Einzelfälle aus der Praxis zeigen zudem, dass durch Drittgewerke die vorhandenen Lüftungsschlitze teilweise abgeklebt oder bei der Ausbildung der Bauanschlussfuge z. B. mit Montageschaum wieder verschlossen werden. Typisch hierfür ist auch die Situation, dass die Fenster im Zuge von Baumaßnahmen an der Fassade durch den Fassadenbauer in Folge seiner Arbeit zum Schutz vollständig abgeklebt werden. Hierbei ist unbedingt darauf zu achten, dass die Fenster während dieser Phase in die Kippstellung gebracht werden müssen, damit eine ausreichende Hinterlüftung des Zwischenraumes gewährleistet ist. Einzelfälle aus der Praxis haben auch gezeigt, dass trotz ausreichender Belüftung der Profile in dieser Situation, wenn die Fenster geschlossen bleiben, Verformungen der Profile auftreten können.

Zur Verdeutlichung erhalten Sie mit dieser E-Mail unsere allgemein gültigen Verarbeitungsrichtlinien in Bezug auf die Belüftung von Fensterprofilen (siehe separate PDF-Datei). Diese Information ist systemneutral anzuwenden und entspricht seit Jahren dem Stand der Technik.

Deshalb unser Hinweis:

Weisen Sie auch nachfolgende Gewerke auf diese Besonderheiten hin und helfen Sie auf diesem Wege bei der Vermeidung von Hitzeschäden an farbigen Fenstern und Türen.





# VEKA UPDATE online

## TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

### 5. Termine/Veranstaltungen

Datum	Ereignis
15.09.2009	VFF Fachtagung Statistik und Markt, Frankfurt
01.10.2009	Die EnEV 2009 tritt in Kraft
01.10.2009	KfW Bankengruppe: Neue Förderstandards
14. / 15.10.2009	6. Weimarer Bauphysiktage 2009, Weimar
15. / 16.10.2009	Rosenheimer Fenstertage, Rosenheim
12.-16.01.2010	Deubau, Essen
01.02.2010	Die CE-Kennzeichnung von Fenstern und Türen wird EU-weit zur Pflicht
24.-27.03.2010	fensterbau/frontale 2010, Nürnberg
28.-29.05.2010	14. Internationale Passivhaustagung 2010, Dresden





# VEKA UPDATE online

TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

## 6. Produktinformationen Produktmanagement

FENSTER-SYSTEME



PLATTEN-SYSTEME

VEKA AG · Postfach 1262 · D-48319 Sendenhorst

Produktmanagement Profile  
Michael Koch / heu  
Telefon: 02526 29-4900  
Telefax: 02526 29-4995  
mkoch@veka.com

**Sortimentsauslauf Rollladenkastensystem (alt)**

05. August 2009

Sehr geehrter VEKA Partner,

der thermischen Optimierung aller Bauteile kommt im Hinblick auf das wichtige Marktsegment der energetischen Sanierung ebenso wie bei Neubauaktivitäten eine ganz besondere Bedeutung zu. Mit Einführung der Energieeinsparverordnung 2009 am 01.10. dieses Jahres wird das Anforderungsniveau im Bereich Wärmedämmung nochmals angehoben. Darüber hinaus zeigen uns die Diskussionen um die nächste geplante Stufe 2012, dass mit weiteren Verschärfungen der zu erfüllenden Werte zu rechnen sein wird.

Im Bereich der Rollladenkastensysteme bieten wir Ihnen seit mehr als 2 Jahren mit dem VEKAVARIANT eine ausgereifte und technisch ansprechende Lösung, die in punkto Wärmedämmung, Verarbeitung sowie bei der Lagerhaltung den heutigen und auch den zukünftigen Anforderungen mehr als gerecht wird.

Auf der anderen Seite entspricht unser bisheriges Rollladenkastensystem, vor allem im Hinblick auf die Wärmedämmeigenschaften, nicht mehr den geforderten Standards. Deshalb haben wir uns entschlossen, per 31.12.2009 – und somit früher als ursprünglich geplant – dieses System aus unserem Sortiment zu nehmen.

Wir stützen diese Entscheidung auf die mittlerweile überdurchschnittlich hohe Marktdurchdringung des VEKAVARIANT sowie die stetig steigende Anzahl der Verarbeiter bundesweit.

Durch diese frühzeitige Information zu den anstehenden Veränderungen können Sie Ihre Fertigung und Ihren Vertrieb auf diesen Sortimentswechsel einstellen und auch Ihre Kunden entsprechend informieren.

Für eventuelle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Außendienst sowie wir in Sendenhorst mit unserem gesamten Team gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VEKA AG  
ppa.

Thomas Hildenbrandt  
Vertrieb Profile Inland

i. A.

Michael Koch  
Produktmanagement Profilsysteme

VEKA AG · Ein Unternehmen der Laumann Gruppe

VEKA AG · Dieselstraße 8 · D-48324 Sendenhorst · Telefon 02526 29-0 · Telefax 02526 29-3710 · [www.veka.de](http://www.veka.de)

Sitz der Gesellschaft: Sendenhorst · HRB 8282 AG Münster · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Heinrich Laumann

Vorstand: Andreas Hartleif (Vorsitzender), Dr. Andreas W. Hillebrand (stellvertr. Vorsitzender), Bonifatius Eichwald, Elke Hartleif, Dr. Werner Schuler





# VEKA UPDATE online

TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

FENSTER-SYSTEME



PLATTEN-SYSTEME

VEKA AG · Postfach 1262 · D-48319 Sendenhorst

Produktmanagement Profile  
Michael Koch / heu  
Telefon: 02526 29-4900  
Telefax: 02526 29-4995  
mkoch@veka.com

**Sortimentsauslauf TOPLINE 70 MD**

05. August 2009

Sehr geehrter VEKA Partner,

bislang haben wir Ihnen im Bereich der 70 mm Systeme mit TOPLINE 70 MD und SOFTLINE 70 MD zwei komplette Mitteldichtungssysteme angeboten. Innerhalb des letzten Jahres haben wir die Produktreihe SOFTLINE 70 MD zu einem Komplettsystem ausgebaut, das Ihnen nun die gleichen Lösungsmöglichkeiten bietet wie das System TOPLINE 70 MD.

Im Rahmen dieser Sortimentsanalyse haben wir festgestellt, dass die Akzeptanz von Mitteldichtungssystemen in Europa grundsätzlich eine rückläufige Tendenz aufweist. Deshalb wollen wir in Zukunft nur noch ein Mitteldichtungssystem im Bereich der 70 mm Profile anbieten, wobei sich die Anteile in den verschiedenen Märkten eindeutig in Richtung der klassischen SOFTLINE Kontur verschoben haben.

**Aufgrund dieser Erkenntnisse und der Tatsache, dass SOFTLINE 70 MD nun ein System mit ausreichender Sortimenttiefe ist, werden wir TOPLINE 70 MD per 31.12.2009 aus unserem Angebot streichen.**

Durch die frühzeitige Information zu den anstehenden Veränderungen können Sie Ihre Fertigung und Ihren Vertrieb auf diesen Sortimentswechsel einstellen und auch Ihre Kunden entsprechend informieren.

Für alle Rückfragen zum Auslauf von TOPLINE 70 MD stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Außendienst sowie das gesamte Team in Sendenhorst gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VEKA AG  
ppa.

Thomas Hildenbrandt  
Vertrieb Profile Inland

i. A.

Michael Koch  
Produktmanagement Profilsysteme

VEKA AG · Ein Unternehmen der Laumann Gruppe

VEKA AG · Dieselstraße 8 · D-48324 Sendenhorst · Telefon 02526 29-0 · Telefax 02526 29-3710 · [www.veka.de](http://www.veka.de)

Sitz der Gesellschaft: Sendenhorst · HRB 8282 AG Münster · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Heinrich Laumann

Vorstand: Andreas Hartleif (Vorsitzender), Dr. Andreas W. Hillebrand (stellvertr. Vorsitzender), Bonifatius Eichwald, Elke Hartleif, Dr. Werner Schuler



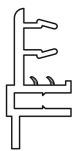
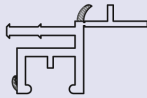
# VEKA UPDATE online

## TECHNIK

Nr. 2 / September 2009

### Sortimentsänderungen

Nachfolgende Artikel werden nach Lagerabverkauf aus dem Sortiment genommen:

Zeichnung	Artikel-Nr.	Bezeichnung	standard/weiß	einseitig foliiert	beidseitig foliiert
	109.480	Anputzleiste Grundprofil 27/12,3 mm, 2,4 m lang	2,84		
	109.481	Anputzleiste Grundprofil 28,5 mm mit doppel-seitigem Klebeband, 2,4 m lang	2,53		

Nachfolgende Artikel laufen aus und werden durch Neuprodukte ersetzt:

Alt	Neu	Bezeichnung
104.200	104.276	Trittschutz mit Klebeband f. TL
104.239	104.277	Trittschutz mit Klebeband f. SL AD + MD
104.019	104.421	Trittschwelle



Das Qualitätsprofil  
\*\*\*\*\*

# VEKA UPDATE online

VERTRIEB

Nr. 2 / September 2009

**Sehr geehrter VEKA Partner,**

in der ersten Ausgabe des VEKA UPDATE online aus dem Juli dieses Jahres hat sich leider an zwei Stellen der Fehlerteufel eingeschlichen. Wir haben dies korrigiert. Im Einzelnen:

- 1) Es gab einen Zahlendreher bei der Angabe der Artikel-Nr. des SOFTLINE 70 AD Flügels auf Seite 4 des zweiten Vertriebssteils. Die korrekte Artikel-Nr. lautet 103.243.
- 2) Auf der Austauschseite 9 zur VEKA Preisliste hat sich versehentlich die Farbangabe caramel für Trägermaterial in die Spalte zur Dichtungsfarbe schwarz eingeschlichen. Dies ist nicht korrekt. Die Trägermaterialfarbe caramel ist nur mit der Dichtungsfarbe caramel erhältlich.

Entsprechend neue Seiten finden Sie nun in der Anlage dieser Ausgabe des VEKA UPDATE online.  
Bitte tauschen Sie die entsprechenden Seiten in Ihren Unterlagen aus.

**Vielen Dank!**

# VEKA UPDATE online

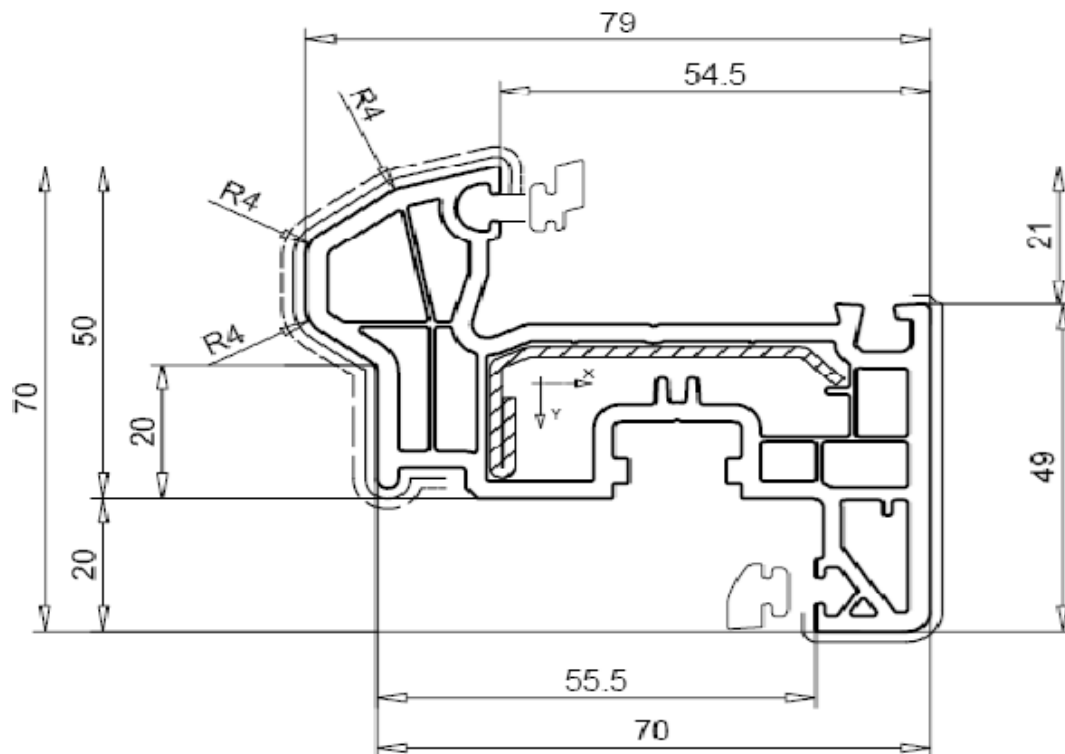
VERTRIEB – TEIL 2

Nr. 1 / Juli 2009

## SOFTLINE 70 AD

70 mm, Flügel. hflv.

103.243



103243\_d1

Verstärkung	
113.269	$s = 1.5 \text{ mm}$ , $I_x = 0,36 \text{ cm}^4$ , $I_y = 2.38 \text{ cm}^4$

Copyright by VEKA AG

Ausführung: weiß

- - - - - Folierung einseitig
- Folierung beidseitig
- \* Folierung auf Anfrage

Technische Änderungen vorbehalten | Stand 2009/02



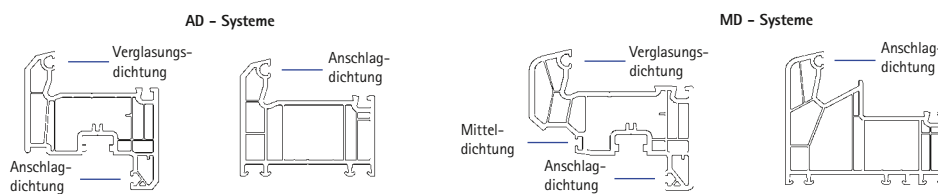
## Dichtungsübersicht

Die Profile, die ab Lager sowohl ohne als auch inkl. eingezogener Dichtung lieferbar sind, sind in der Spalte „zzgl. Mehrpreis für Dichtung“ mit der jeweiligen eingezogenen Dichtung gekennzeichnet.

Den Mehrpreis der Dichtung/Dichtungen entnehmen Sie bitte nachfolgender Tabelle.

### Dichtungsmehrpreistabelle:

Dichtungsmehrpreise:	Artikel Nr.	Material	schwarz	caramel	grau
Blendrahmen/Setzpf./Stulp	Anschlagdichtung	werkseitig extrudiert	0,90 EUR	0,90 EUR	1,00 EUR
Flügel ( nur AD )	Anschlagdichtung Verglasungsdichtung	werkseitig extrudiert	1,95 EUR	1,95 EUR	2,15 EUR
Flügel ( nur MD )	Mitteldichtung Anschlagdichtung Verglasungsdichtung	werkseitig extrudiert	3,15 EUR	3,15 EUR	3,45 EUR



Glaseisten werden grundsätzlich inkl. Dichtung geliefert.

### Standard-Dichtungsfarbe ab Lager wie folgt:

Die standardmäßig eingezogene Dichtungsfarbe je Profilsystem entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Auflistung.

Dichtungsfarbe:	schwarz			grau	caramel
	<i>nur für TM weiß, braun</i>			<i>nur für TM weiß</i>	<i>nur für TM caramel</i>
Profilausführung:	weiß	eins.fol.	beids.fol.	weiß	beids.fol.
ALPHALINE MD 90 mm	x	x	x	x	x
SOFTLINE MD 70 mm	x	x	x	x	x
TOPLINE AD 70 mm,	x	x	x	x	x
SWINGLINE AD 70 mm	x	x	x	x	x
SOFTLINE AD 70 mm	x	x	x	x	x

TOPLINE PLUS 104 mm wird werksmäßig nur ohne die eingerollte Dichtung angeboten

Aktualisiert: Stand 07/2009



# VEKA UPDATE online

MARKETING

Nr. 2 / September 2009

## Baufachtagung 2009

Auch 2009 beteiligt sich die VEKA AG an der Tagungsreihe „Baufachtagung“, die sich im wesentlichen an Architekten und Planer richtet, die aber auch für den VEKA Partner, insbesondere als Kontaktbörse, von Interesse sein kann.

Die 14. praxisorientierte Fachtagung widmet sich dem Thema Gebäudesanierungen und -umgestaltung. An sechs verschiedenen Orten in Deutschland bieten neben VEKA die Firmen alwitra, Hilti, INTERPANE, Sto AG und Tremco illbruck ein Forum für Architekten, um offene Fragen rund um Fenster, Fassade und Dach zu klären und machbare Schnittstellenlösungen vorzustellen.

Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt 95,- € pro Person und beinhaltet die Tagungsdokumentation, Anwendungssoftware, Pausengetränke sowie ein Mittagessen.

Folgende Termine sind für den Herbst 2009 geplant:

Datum	Ereignis
05. November	NH Hotel Düsseldorf City-Nord, Münsterstr. 230-238, 40470 Düsseldorf
09. November	Radisson SAS Hotel Frankfurt, Franklinstr. 65, 60486 Frankfurt (Main)
16. November	Hotel Hafen Hamburg, Seewartenstr. 9, 20459 Hamburg
18. November	Grand Hotel Esplanade Berlin, Lützowufer 15, 10785 Berlin
01. Dezember	Mövenpick Hotel Stuttgart Airport, Flughafenstr. 50, 70629 Stuttgart
03. Dezember	NH Hotel München-Dornach, Einsteinring 20, 85609 Aschheim-Dornach

Ab Anfang/Mitte Oktober können Sie über den für Sie zuständigen VEKA Außendienstmitarbeiter Einladungen zu den Bau-fachtagungen beziehen. Diese können sie selbstverständlich auch an interessierte Architekten und Planer weitergeben.

Weitere Informationen zu den Baufachtagungen finden Sie auch im Internet unter [www.baufachtagung.de](http://www.baufachtagung.de).

Oder kontaktieren Sie einfach Frau Ina Schwalgun vom VEKA Marketing-Team. Sie steht Ihnen unter der Telefon-nummer 02526 294450 gerne zur Verfügung.